

Original Dienstag, Donnerstag und Samstag.
Wojungoprelo:
Für Brasilien jährlich 135000
Für Ausland jährlich 285000

Der Kompaß

Carlyba - Staat Paraná - Brasilien

In Qualität im Preise konkurrenzlos und
erstklassig immer verlässlich, ist
Backpulver Tell.

Die Saar kehrt heim.

Unsere Saar.
(Aus Hillers Saarede)

Nicht nur Sie, meine Volksgenossen von der Saar, leiden und sitzen unter dem Getrenntsein vom Vaterlande, nein, Deutschland hat genau so darunter gelitten. Deutschland steht Sie als einen ungetrennten Bestandteil seines eigenen Lebens an.

Glocken klingen über der Saar.

Die Glocken für den Saarbrücker Rathaussturm.
Von Robert Langer.

Im Gedenken an die Gemeinschaft aller Deutschen und als Zeugnis deutscher Verbundenheit in den Abstammungsgebieten in Nord, Süd, West und Ost ist über den Volksbund für das Deutsche im Ausland dem Saarbrücker Rathaussturm ein Glockenspiel gestiftet worden.

Ein leuchtendes Bild deutscher Treue.

Von Reichsaussenminister Frh. von Neurath.

Mit heltem Mitgefühl hat das gesamte deutsche Volk das Schicksal des Saargebietes während der letzten 15 Jahre innerlich mitgetragen, und wenn wir heute das deutsche Haus freundlich schmücken für die Rückkehr der Saar, so ist uns zumute, als kehre ein lang vermisster, sehnsüchtig erwarteter Bruder als ein letzter Kriegsgefangener ins Vaterhaus zurück.

durchaus nicht so versimpelt ist - wie man es getwöhnlich glauben konnte - daß er geradezu megalomane und mit offenen Augen in neue unabsehbare Konflikte nicht nur bei Beginn des Weltkrieges hineintaumelte, sondern bewußt und planmäßig unter der Einwirkung des gefährlichsten Intriganten unserer Zeit geradezu hineinarbeitete.



Die Schranken öffnen sich. Ein Schlagbaum während der Saarbesetzung, der von morgen ab der Vergangenheit angehört.

erhalten. Französische Zöllner mitten in deutschem Land mit ihrem typischen „Vous n'avez rien à déclarer!“ (Ihr habt hier nichts zu melden!) - französische Grabeningenieure, die Frontlinie über deutsche Bergleute; die unter Gebietsdiktator überaus bewanderte Regierungskommission, zu vier Fünfteln aus Ausländern bestehend, die seit immer den Franzosen wählbar waren; alle einschneidenden Vorkämpfer in der Ministerkollation von Franzosen befeht; alle maßgebenden Beschlüsse des Landesrates, auch wenn sie mit Einstimmigkeit gefaßt wurden, einfach beseitigt worden; die deutschen Kinder durch den brutalen Druck des Arbeitgebers, des französischen Staates, in französische Schulen gezwungen; gewaltige Steuerlasten der Bevölkerung, ohne daß dafür wirklich etwas geleistet wurde, und schließlich große Arbeitslosigkeit - das ist das Bild französischer und Völkerbundsherrschaft hier im Saargebiet am Ende dieser 16 Jahre.

Wenn es nicht ärger gemorden ist und das Volk nicht vollkommen verlernt, so ist dies nur der Beweis unserer deutschen Vaterlandsliebe zu danken. Deutschland nahm ohne Gegenleistung des französischen Staates die Waren unseres Saargebietes, das durch das Verfallener Diktat in eine Zollunion mit Frankreich gepreßt ist, gesteuert auf. Trotz eigener größter Notlage hat die deutsche Regierung...

Verfuchen, den freiwilligen Arbeitsdienst auch im Saargebiet zu entwickeln, im Stich gelassen, sie hat sogar durch ihre Maßnahmen alle Anlässe dazu im Reine erlittet. Das Reich aber hat andere junge Leute in Obhut genommen und sie in den Arbeitslagern in einer Zahl von 15 bis 16 000 betreut und erzogen. Die Jungen und Mädchen, die von da zurückkehren, kommen mit leuchtenden Augen und freudig vor Freude heim und erzählen, wie schön es gewesen sei. Aber nicht genug damit. Die Kinder unserer minderbemittelten Familien wurden überall im Reich bei besser gestellten Volksgenossen untergebracht, welche die Kinder ohne Entgelt wie ihre eigenen Kinder hatten.

Das nationale Gefühl unseres Volkes an der Saar ist immer stark gewesen. Wie unsere Väter durch einmütigen Beschluß der Bewohner Saarbrückens am 11. Juli 1815 es durchsetzten, daß unser Gebiet zu Preußen kam, ein Beschluß, an dem die Ahnen aller Familien, die heute noch im Saargebiet Bedeutung und Einfluß haben, teilgenommen haben, genau so fordert heute das Volk an der Saar seine Rückkehr zu Deutschland. Gewiß bringt die wirtschaftliche Umstellung neue Aufgaben, und unser Verhältnis zu Frankreich in wirtschaftlicher Hinsicht muß neu geregelt werden, aber wir wissen ganz genau, daß Frankreich in den letzten 10 Jahren, nachdem der Zollvertrag um unser Gebiet immer enger und enger geschlossen wurde, aus unserem Gebiet größere Vorteile gezogen hat, als wir aus dem französischen Absatzmarkt. Wir wissen, daß Frankreich ein Kohlenlieferant ist, das mindestens ein Drittel seines Kohlenbedarfes aus dem Ausland bezieht, davon weit mehr als die Hälfte über die uns naheliegende französische Pfingere. Frankreich hat sich auch ohne weiteres bereit erklärt, einen sehr großen Teil des für die Kohlengruben von Deutschland zu zahlenden Kaufpreises in Saarkohlen anzunehmen, eine Menge, die sich in einem Zeitraum von 5 Jahren auf über 2 Millionen Tonnen im Jahr belaufen wird. Weiter ist uns bekannt, daß die schwierige Lage der französischen Landwirtschaft durch die wachsende Orientierung der gewaltigen nordafrikanischen französischen Besitzungen noch schwieriger werden muß. Aus all dem folgt, daß Frankreich kein Verhandlungspartner ist, der leistungsfähig eine handelspolitische Verständigung mit Deutschland sabotieren kann, an der wir das Grenzgebiet gegen Frankreich naturgemäß stark interessiert sind. Nachdem die Franzosen haben erkennen müssen, daß angesichts des selbstgegründeten Dritten Reichs und seiner Führung, die nach menschlichem Ermessen keine Änderung erwarten lassen,

Die Saar vor der Rückgliederung.

Von Kommernzentrath Dr. h. c. Hermann Köhling.

Die freudige Ueberwälzung und das Aufatmen welche die Verständigung zwischen Deutschland und Frankreich über die politischen und wirtschaftlichen Fragen der Rückgliederung des Saargebietes in Rom unter Vorsitz von Baron Aloisi überall ausgeht, sind ein lebendiges Zeichen dafür, daß unser Erbteil, der den großen Krieg erlebt hat,

hat. 13 Tode sind in einer kurzen Spanne Zeit ihm zum Opfer gefallen. Jakob Johannes wurde gänzlich unerschütterlich von französischen Kriegesgerichten zum Tode verurteilt und am 20. Oktober 1919 erschossen. Die übrigen zwölf wurden teils aus Unverständnis französischer Soldaten, teils aus Mißverständnis, teils durch Verbrechen der französischen Soldateska getötet. Genußnahme haben weder die Familien noch das saarländische Volk je

Die Schranken öffnen sich.

Ein Schlagbaum während der Saarbesetzung, der von morgen ab der Vergangenheit angehört.

glerung stets eine offene Hand für die Armen und Bedrückten gehabt; ja sogar, als der französische Staat als Arbeitgeber sich weigerte, seine Beiträge zur Knappschaftsversicherung, dem einzigen Schutz der Bergleute bei Alter und Invalidität, um das notwendige Maß zu erhöhen, um größtes Elend zu vermeiden, da ist das Reich eingegriffen. Und in neuester Zeit hat uns die Regierungskommission nicht nur bei unseren häufigen

die Saarentscheidung am 13. Januar endgültig gegen ihre These ausfällt, haben sie sich entschlossen, ein neues Blatt in der mit soviel Blut getränkten Geschichte Deutschlands und Frankreichs aufzuschlagen. Wir hoffen, daß mit nicht allzu großen Rückschlägen, auf die wir jedoch immer gefaßt sein müssen, diese neue Entwicklung auf Generationen anhält. Daß die Frontkämpfer in beiden Lagern den Frieden wollen, ist nicht zweifelhaft. Die alte unfruchtbare Generation in Frankreich ist abgetreten, die Bahn ist frei. Für lange Zeit hat der Irrsinn blutiger Auseinandersetzungen zwischen unsern

Das Glück der Andern.

Original-Roman von Erich Scheffner.

„Nein, dahin dürfte es also nicht kommen. Aber wie es verhindern? Sie grübelte Tag und Nacht darüber, und endlich fiel ihr auch ein Ausweg ein. Ja, so könnte es vielleicht gehen. Sie wollte Grotto schreiben und ihm bei allem, was es gab, schreiben, daß sie Magnus liebe und sein Verlußt ihr das Herz brechen würde. Es kam nur darauf an, daß sie ihren Worten Überzeugende Kraft zu geben verstand. Aber das würde ihr ja wohl gelingen. Sie war immer eine Meisterin des Silks gewesen. Und was sie Auge in Auge mit ihm nie über die Lippen gebracht hätte, das würde zu schreiben leicht sein. So schrieb sie am Morgen des achten Tages den reißend durchdrachten Brief, und war beinahe selber gerührt, als sie ihn zuletzt noch einmal durchlas. Ja, er war gelingend, ein wahrer Meisterstück, das seinen Zweck sicher erfüllen würde! Leichten Herzens eilte sie dann mit dem Brief in der Tasche in den Stall hinab und ließ sich „Bessie“ fatten: Sie wollte zu Kitty Melbers, die ihr gestern hatte sagen lassen, die Jagdhündin habe Junge geworfen, und sie sollte sich doch recht bald die pinkigen Dinger ansehen kommen. Unterdessen konnte dann gleich der Brief einem Boten zur Bestellung übergeben werden. „Du siehst ja heute merkwürdig strahlend aus, Liebchen.“ sagte die Gräfin, die mit Mama Losenstein und Modesta unter einer Wutbuchen-Gruppe saß, als Evelyn kam, sich zu verabschieden. „Hast du etwa von Magnus einen Brief bekommen?“ „Nein, Mama. Aber es ist so schön heute - ich fühle mich so leicht und froh!“ Und sie redete ihr schlanke Gestalt noch um ein paar Zoll höher auf und lächelte. „Es war ja wahr. Wie eine Last war es von ihr gefallen, seit sie den Brief geschrieben, der alles zum guten Ende führen sollte! Da traf sie ein Brief Modestas - ernst, bang tragend. „Was soll diese plötzliche Lustigkeit?“ stand darin. „Bist du so froh, weil er weg ist? Oder? Evelyns Augen erwiderten die stumme Frage in sprühendem Übermut.

„Ich denke, Magnus kommt bald zurück, da er gar nichts von sich hören läßt!“ sagte sie. „Und dann heiraten wir ja bald - soll ich nicht fröhlich sein?“ „Gewiß, liebes Kind.“ nickte die Gräfin und klopfte ihr auf die Wange. „Wib nur ach, daß dir nichts geschieht. Es beunruhigt mich immer, daß du den Reitknecht nicht mitnimmst auf deinen Ritten.“ „Aber Mama! Bei „Bessie“! Ein Lamm ist nichts gegen sie!“ Evelyn drückte noch einen flüchtigen Kuß auf ihrer Mutter Stirn, nickte Modesta zu und entfernte sich dann rasch. Modesta hatte ihre Arbeit finken lassen und starrte ihr nach. „Dann heiraten wir ja bald...“ Das Wort klang ihr schrill im Ohr und legte sich dann langsam wie ein schwerer Alp auf ihre Brust. „Warum freue ich mich denn nicht darüber?“ dachte sie bellommen, „wo es doch sein Glück sein wird und heute zum ersten Male in ihren lachenden Augen etwas von Liebe stand?“ Mama Losenstein hatte inzwischen die Briefe gelesen, die ihr die heutige Post brachte. „Denke dir nur,“ wandte sie sich jetzt freudig an Modesta, „Lottchen schreibt, läßt! Berte einen so großen Erfolg gehabt hat! Sie ist ganz feig. Seine Farbflosserfindung macht überall so großes Aufsehen und wird hier in einem Fachblatt, das sie uns beilegt, eingehend besprochen.“ Sie reichte Modesta das Blatt, das diese mechanisch nahm und zu lesen begann. „Das freut mich aber wirklich ausnehmend für die Kleine!“ sagte die Gräfin herzlich. „Gewiß wird es nun auch nicht nur bei äußerer Anerkennung bleiben.“ „Nein. Lotte schreibt, daß das Verfahren nun patentiert wurde und Geras einen ganzen Berg ehrender Zuschriften bekam, unter denen sich auch einige vorteilhafte Stellenangebote befinden.“ „Das ist hübsch! Das gönne ich den beiden lieben jungen Leuten. Da wird wohl mit der Hochzeit nicht mehr lange gemartet werden müssen.“ „Raum“, lächelte Mama Losenstein, „sie arbeiten auch bereits alle Hals über Kopf an der Ausstattung, und was nicht fertig wird, schreibt Lottchen, mag ruhig für später bleiben.“ Modesta hatte nur halb zugehört. Traumverloren starrte sie über das Zeitungsbild hinweg in die Luft.

„Immer noch lag es wie ein Stein auf ihr: „Dann heiraten wir ja bald...“ Ja. Dann war er glücklich. Sie aber, Modesta, würde dann nichts mehr von ihm hören, nie mehr. Plötzlich fuhr sie beinahe entsetzt in die Höhe. Dort zwischen den Bäumen des Weges, der vom Schloß herführte, tauchte eine breite, stattliche Männergestalt auf. „Er? Er war zurück!“ In nächster Augenblick war sie mit einer verwirrt gestammelten Entschuldigung verschwinden. Die beiden Damen blickten sich verblüht an. Aber da schlangen sich auch schon zwei Arme von rückwärts um die Gräfin, und die Stimme ihres Einigen sagte herzlich: „Gott grüße dich, Mama, da bin ich wieder!“ „Magnus! Du? Welche Ueberraschung! So hat Evelyn doch recht gehabt. Sie ahnte nämlich, daß du uns bald durch deine Heimkehr überraschen wirst.“ „Wo ist Evelyn?“ „Vor einer halben Stunde ritt sie zu Melbers nach Lustbühl,“ antwortete Mama Losenstein; „wie leid wird es ihr tun!“ „Er blinnte sich suchend um.“ „Und Modesta? War sie nicht eben noch hier?“ „Ja. Ich weiß nicht, was ihr plötzlich eingefallen ist, davonzulassen wie närrisch.“ Die Gräfin lächelte. „Sie wird sich schließlich erinnern haben, daß man sie vielleicht in Schönau ungeduldig erwartet. War sie doch zwei Tage nicht drüben.“ „Magnus“ Jäger waren plötzlich finster geworden. „Neroch“ strich er über seinen Spitzbart. „So. Nun, und was gibt es denn Neues hier? Hat sich etwas ereignet in meiner Abwesenheit?“ „Niemand merkte die ungeduldige Spannung in seinen Augen bei dieser Frage, denn er hielt den Blick gefenkt.“ „Nein, rein gar nichts.“ Dann stellte die Gräfin eine Menge Fragen nach Gwaerstein, die Magnus gestreut beantwortete. Seine Gedanken waren bei Modesta. Warum war sie gelassen vor ihm? Denn sie, die mit dem Gesicht gegen das Schloß zu saß, mußte ihn ja gesehen haben! Und was sie wirklich nach Schönau? Es ließ ihm keine Ruhe, und nach kurzer Zeit erhob er sich, um, wie er vorgab, die inzwischen eingelaufenen Postfächer durchzusehen. Statt dessen streifte er im Park herum und

suchte nach Modesta. Und je länger er suchte, desto größer wurde die heimliche Sehnsucht in ihm nach ihrem schmalen Gesichtchen mit den ersten dunklen Augen. Wenn sich auch noch nichts entschieden hatte, in ihren Augen, bildete er sich ein, würde er lesen, ob... „Freilich, was ging's ihn eigentlich an?“ „Viel! Unendlich viel!“ redete er sich vor, „denn ehe ich das nicht weiß, kann ich mir keine Meinung bilden, kann ich nicht entscheiden zwischen Kettenege und Gwaerstein.“ Ein Gartenarbeiter, den er zufällig traf, teilte ihm endlich mit, daß das gnädige Fräulein vor einer halben Stunde sehr eilig zum rückwärtigen Parktor hinausgegangen sei. „Es gab ihm einen ordentlichen Stich in der Brust. Von dort aus führte ja der Waldweg nach Schönau! Also doch! Zwar teilte sich der Weg an der Kettenege Grenze; links ging es nach Berchletten, rechts nach Schönau - was sollte Modesta denn in Berchletten tun? Sollte er ihr nach Schönau folgen? Warum nicht? Dann sah er die beiden doch gleich bestimmen und konnte sich so am besten überzeugen, wie die Dinge standen. Auffallend? Was - war es nicht ganz natürlich, daß er seinen Freund Harald nach der Primkehr begrüßen ging? Erregt schritt er auf dem eingeschlagenen Weg weiter, verließ den Park und trat in den Wald ein. Für das sonnige, stille Waldweiden, sonst sein Lieblingsort, hatte er heute kein Auge. Es war eine sich immer steigende Unruhe in ihm. Witterkeit und ängstliche Erwartung. Denn immer bitterer empfand er die Tatsache, daß Modesta vor ihm gestanden war, wie vor einem Feind. Und immer unruhiger wurde er bei dem Gedanken an die Bewißheit, die er doch suchte, der er geradezu nachließ. Die ganze Zeit in Gwaerstein hatte er kaum an etwas anderes gedacht, als an die beiden. Sie waren noch nicht öffentlich verlobt. Aber konnten sie es nicht heimlich sein? Konnte er sie nicht bei jeder Wegbiegung finden - ärtlich - Arm in Arm - strahlend vor Glück? Bei dieser Vorstellung krampfte ihm plötzlich ein rasender Jörn die Brust zusammen, so daß er ächzend stehen blieb. Die Hände aber ballten sich ihm zu Fäusten. Und dann troch lächelnd ein dumpfer Schreck

durch seinen Leib. Was war das? Was ging denn nur in ihm vor? Ehe er sich darüber klar wurde, schredte der leise Laut einer Stimme, die seitwärts hinter jungen Fichten erkante, ihn auf. Es war Modestas Stimme. Und der, mit dem sie sprach, konnte ja nur Harald sein, den sie hier im Walde getroffen hatte! Wieviel hatte er sogar ein verabschiedetes Stellenbilden, die sie war gar nicht vor ihm gestanden, sondern hatte sich nur plötzlich erinnert, daß der andere sie hier erwartete...? Zurüd natürlich. Sie nicht fütten. Fort - je schneller, desto besser, er mußte ja genug. Und trotzdem die jungen er regungslos stehen und starrte auf die blieben Fichten, als seien seine Füße im Boden festgenurzelt. Und dann trieb es ihn plötzlich vorwärts, wie von unsichtbarer Hand geschoben, näher zu den Fichten, hinein in das Gewirr überschlungener Äste. Aber schon nach wenigen Schritten blieb er zum zweiten Male regungslos stehen, gebannt durch das liebliche Bild, das sich ihm bot. Ja, es war Modesta. Aber nicht mit Harald, sondern mit einer Anzahl kleiner Mädchen, die im Halbkreis um sie auf dem moosigen Boden einer Waldlichtung saßen. Und ihre feinen, weißen Hände flochten kleine Kränzchen aus Waldglocken, Winster und tiefroten Steinnellen, die sie dann auf die Köpfe der Kinder setzte, und die Kleinen mit vor Erger geröteten Wädhchen an einem Fiechtweil aus Gwaerstein herumbastelten. Manchmal unterbrach sich Modesta im Erzählen, um einer oder der anderen dabei behilflich zu sein. „So mußt du es machen, Perchen!“ erklärte sie, das gibt dann ein hübsches Muster, nicht wahr?“ „Wie sanft und weich ihre Stimme klang! Wie Glodenklang. Und ihre traurigen Augen, die in der letzten Zeit immer einen so unruhigen, gebeten Ausdruck gehabt hatten, leuchteten so froh, wie freundliche Sterne. Er hatte sie nie so gesehen. So kindlich froh, so ungarbar lieblich. Schwer atmend starrte er sie an. Die Geschichte war zu Ende: „Sing uns ein Lied, Märchentante!“ bettelte eines der kleinen Mädchen. Und sie begann mit süßer Stimme ein Kinderlied zu singen, in dessen Reim die Kinder einsielen. (Fortsetzung folgt).

Acidez - - Magnesia Fluida de Murray

Handwerker Unterst.-Verein
 Privat-Kurse in Portugiesisch 417
 jeden Montag, Mittwoch u. Freitag von 5 bis 8 Uhr.
 Voranmeldung.
 Anmeldungen bis jetzt.



Allen Kameraden und deren Familien zur Kenntnis, daß unter desjähriges Karnevalsprogramm am 3. März d. J. im oberen Saale des Teatro stattfindet. Beginn 7 einhalb Uhr abends. Um jährliche Beteiligung wird gebeten.
 Freunde und Gönner unseres Bundes sind - wie immer - herzlich willkommen.

Unsere Monatsversammlung findet am Freitag, den 1. März d. J. pünktlich um 8 einhalb Uhr abends statt.
 Der Ortsgruppenführer.

Verein Deutscher Sängerbund
 Caritade

Freitag, den 1. März abends 8 einhalb Uhr
Ausschuss-Sitzung
 Tagesordnung:
 Besetzen der Protokolle
 Kassenericht
 Aufnahme neuer Mitglieder
 Verschicktes.
 I. A. Der Schriftführer.

Lediger, flotter Kellner

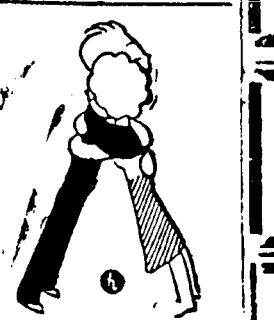
Für hiesiges Flughafen-Restaurant (ab 1. April) laufen auch die großen Maschinen für 18 Passagiere Paranaquá regelmäßig an per sofort gesucht.
 541

Hotel Winz
 Paranaquá
 Caixa postal 79.

Schneider und Näherinnen.

Es wird ein Schneider mit genübender Praxis in Anfertigung von Herrenanzügen auf der Maschine gesucht. Desgleichen werden einige Näherinnen gesucht für Handarbeit.
 537
 Rua Tiradentes 583, Ecke Rua Monsenhor Celso.

Zu vermieten
 einige Zimmer.
 534
 Rua Cabral, Ecke Dona Julia da Costa 109.



Bald haben wir Hochzeit!

Wir freuen wir uns heute schon auf die herrliche Wohnungseinrichtung, die wir für besonders günstig gekauft haben bei

Kwasinski, Egg & Cia.
 Rua Monsenhor Celso 29.
 Vertreter der Zipperer-Möbel von RIO NEGRINHO.

Zu verkaufen
 1. Wanduhr 20000, 1. Fotoapparat 13 x 18, 24000, 1. Motorrad 60000, 1. Fahrrad mit Motor 25000, 1. Kompl. Segelboot 10000, 1. Kompl. Segelboot 10000, 1. Kompl. Segelboot 10000, 1. Kompl. Segelboot 10000.
 510
 Rua Branco do Rio Branco 284.

Ein Mädchen
 für alle Hausarbeiten wird gesucht.
 510
 Rua Branco do Rio Branco 284.

GESUCHT
 wird ein gutes Mädchen, das kochen kann und die Hausarbeiten verrichtet. Guter Lohn. Klug portugiesisch sprechen können.
 Rua Branco do Rio Branco 283.

Köchin
 per sofort gesucht.
 512
 Hotel Winz Paranaquá Caixa postal 79.

Kindermädchen
 für sofort gesucht. Vorzuziehen Neneida João Pessoa, Palácio Caritade, 2. anbar, apartamento Nr. 810.
 554

Frau
 für alle Hausarbeiten und Hausarbeiten werden gesucht.
 511
 Rua José Bonifácio 92.

Karnevalsanzüge
 noch viel sehr schöne, billig zu verkaufen.
 550
 Rua José Bonifácio 92.

Piano
 sehr gut erhaltenes, sowie Schrank-Victrola sind billig zu verkaufen.
 557
 Rua José Bonifácio 92.

Handw. Unterst.-Verein
Karneval 1935
 Sonntag, den 3. März und
 Dienstag, den 5. März
 abends 9 Uhr
Große Maskenbälle
 im prächtig dekorierten Saal.

Sonntag, den 3. März
 von 3 bis 7 Uhr
Karneval-Kindervergnügen.

Eintritt nur für Mitglieder gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte mit Lichtbild und letzter Quittung.
 Rückständige über 3 Monate haben keinen Zutritt.

EINTRITT FREI.
 Nichtmaskierte dürfen vor Mitternacht nicht tanzen.
 Zutritt zu den Festlichkeiten haben nur die nächsten Familienmitglieder.

I. A. Der Geschäftsführer.
 N. B. Lança-Perfumes u. Scherzartikel sind bei dem Oekonom zu haben. Der Anordnung der Festkommission ist unbedingt Folge zu leisten.
DER VORSTAND.

Kranken Unterstützungs-Verein
"CABRAL"
 Montag, den 4. März, (2. Karnevalstag)
 abends 8 einhalb Uhr
Grosser Maskenball
 im Vereinslokal

wozu die werten Mitglieder nebst Familien freundlichst eingeladen sind.
 Die Masken haben sich einer Kontrolle zu unterwerfen.
 Eintritt frei.
 Musik: Jazzband Schünemann.
 Den Anordnungen der Festkommission ist unbedingt Folge zu leisten.
 Ohne Vorzeigung des Mitgliedsbuches ist der Eintritt nicht gestattet.
 511
DER VORSTAND.

Sociedade Beneficente
"Cruzeiro do Sul"
 Sonnabend, den 2. März
 abends 8 einhalb Uhr
Grosser Karnevalsball.
 Eintritt nur für Mitglieder.
 Es wird gebeten, die Mitgliedskarte u. letzte Quittung der Festkommission zu vorzuzeigen.
 547
Der Vorstand.

LEHRER
 evangelisch, verheiratet sucht Stellung an Kolonieschule. Anfragen an die Geschäftsstelle des Kompaß erbeten unter „C. 545“.

Sociedade Thalia.
 Der Verein Thalia öffnet seinen Mitgliedern 3 große Bälle während der Karnevalstage. Der zweite Ball, der den Kindern gewidmet ist, findet statt am 4. März, von 16 bis 20 Uhr. Danach Kränzchen.
Eintritt.
 Der Ordnung halber werden im Vereinsgebäude Eintrittskarten abgegeben an die Mitglieder und deren Familien. Ebenfalls können Witwen von Mitgliedern für sich u. ihre Angehörigen Eintrittskarten bekommen.
Masken.
 Diejenigen, welche maskiert erscheinen wollen, müssen besondere Eintrittskarten erbiten unter Beschreibung des Kostüms und der Maske, die getragen werden sollen.
Cordões.
 Die „Cordões“ müssen sich besonders beim Sitz des Vereins anmelden und eine namentliche Aufstellung der Teilnehmer in zweifacher Ausfertigung vorlegen.
 Es werden keine Eintrittskarten an in Caritade wohnhafte Nichtmitglieder abgegeben.
Wichtig!
 Am Sonntag, nämlich von 17-20 Uhr, steht eine Kommission den Herren Mitgliedern zur Verfügung, um jede nötige Auskunft zu erteilen. Sonntag, den 3. März, dagegen nur bis 12 Uhr.
 Der Verein behält sich vor, denjenigen Masken den Eintritt in den Saal zu verweigern, die sie dafür nicht geeignet hält.
 553
FLAVIO FONTANA, Sekretär.

PREIS-SKAT!
 Sonnabend, den 2. März
 Preis-Skat im BAR SALAMANDER,
 Rua Rischuelo 302.
 Alle Skatspieler sind dazu herzlich eingeladen.
Geld-Preise!
DIE WIRTIN.

Tüchtiger Verkäufer
 auch als Reisender geeignet, welcher der port. und deutschen Sprache mächtig ist, wird von größerer Buch- und Schreibwarenhandlung für auswärtige gesucht. Rücksprache im HOTEL JOHNSCHER am 3. und 4. März zwischen 12-14 Uhr. Zimmer Nr. 57.
 557

Verein Gartenbausiedlung
 Sonntag, Montag, Dienstag
großer Karnevalsrummel.
 Die werten Mitglieder, Freunde und Gönner, werden herzlichst eingeladen.
 585
Der Vorstand.

Elisabeth-Verein.
 Der Vorstand des Elisabeth-Vereins gibt folgenden Jahres- und Kassenericht bekannt:
 Mitgliederzahl Ende Dezember 1934 225
 Gewordene Mitglieder im Laufe des Jahres 1934 41
Einnahmen 1934
 Kassenbestand Ende Dezember 1933 444\$000
 Beiträge v. Januar bis Ende Dezember 1934 2:190\$000
 Zinsen (Teuto) und Geschenke 65\$400
 Eingekommene Gelder und Geschenke gegenständig des 50. Stiftungsfestes 2:373\$000
 5:373\$000

Ausgaben
 Ausgaben für den Verein 338\$500
 Projekte für den Einkäufer des Vereins 242\$300
 Armenunterstützung 1:827\$600
 Weihnachtsbescherung an die Nemen 1:872\$000
 Altsheim Ulpio São Vicente do Paulo, Alto Cabral 252\$000
 Altsheim Socoros aos Necessitados, Rua João Negro 252\$000
 Veprosheim Piraguara je 3 Peças 168\$900
 Diverse Ausgaben für Stiftungsfest 4:699\$200
 Total Einnahmen v. Jan. bis Dez. 1934 5:374\$200
 Total Ausgaben v. Jan. bis Dez. 1934 4:699\$200
 Kassenbestand Dezember 1934 675\$000

In der Versammlung am 13. Februar 1935 wurden folgende Damen des Vereins in den Vorstand gewählt:

1. Vorsitzende: Frau Thalia Meiter, wdg.
 2. Vorsitzende: Frau Antonio Senff, wdg.
 1. Schriftführerin: Meta Gebauer, wdg.
 2. Schriftführerin: Lette Senff, wdg.
 1. Kassiererin: Elisabeth Blasch, wdg.
 2. Kassiererin: Marie Christensen, wdg.

Als Beiräte des Vereins wurden Herr Albert Schoneberg und Herr Hans Meijer wiedergewählt.
 Kassenrevisoren: Frau Maria Müller und Frau Emma Juchsch.
J. A. Die Schriftführerin.

Filmvorführung.
 Wir machen die Deutsche Kolonie darauf aufmerksam, daß am Freitag, den 1. und Sonnabend, den 2. März im Cinema „Palacio“ außer dem angekündigten Programm 2 deutsche Filme laufen, und zwar:
 1. „Unser Führer“,
 2. „Unser Führer eröffnet das Winterhilfswerk 1934/35.“
 Die empfinden der Deutschen Kolonie Caritadas den Besuch dieser Vorführungen.
 543
 U.S.W.P. - Ortsgruppe Caritada.

Ganz gleichgültig . . .

was Ihr Einkommen ist!

Die Ersparnisse, die Ihre Gattin mit „Mascote“ schon durch die Frischhaltung der Speisen macht, bezahlen die monatlichen Raten, zu denen Sie sich verpflichten.
 VERBRAUCHT weniger als irgend ein anderer Kühlschränke.
GARANTIE: 4 Jahre.
PLATZ zur Aufbewahrung der Speisen einer Familie von 8 Personen.

Mascote
 KOSTET 2\$500 täglich nach einem Abschlagszahlungsplan.
 538

Helpen durch Handeln
 ist der Grundsatz der Deutschen Winterhilfe.
 Das Opfer ALLER ist notwendig, um auch in diesem Jahre allen notleidenden Volksgenossen helfen zu können.

Die Schule und das Internat
 für Ihren Jungen ist
das Collegio Santo Antonio — Blumenau
 Geegründet 1877.
 Geleitet von den Franziskanerpatres.
Elementarklassen und offizielles Gymnasium.
 Besondere Berücksichtigung der deutschen Sprache in Schule und Internat.
 Prospekte und Auskunft durch den Direktor des Collegio Santo Antonio. 390

MAEDCHEN
 tüchtig, das auch kochen kann wird für sofort gesucht.
 528
FRAU ALFONS HAUER, Rua Dozemb. Motta 1980.

Verein Deutscher Sängerbund.

KARNEVAL
 Montag, den 4. März von 16 - 20 Uhr
Kinder-Maskenball, ab 21 Uhr Kränzchen.
 Dienstag, den 5. März, ab 22 Uhr
Grosser Maskenball
 unter dem Motto:
„Ein Abend im Zirkus Sarrasani“.
 Eintritt nur für Mitglieder und deren Familien. Einführungen sind nicht gestattet.
 Als Eintrittskarte gilt die Quittung vom Januar d. Js.
MASKENKARTEN sind zu lösen im Vereinsgebäude am Sonntag, den 3. März, vorm. von 9-11 Uhr und am Montag, den 4. März, nachm. von 3-5 Uhr.
 Zu dem Kinder-Maskenball haben nur Kinder von Mitgliedern Zutritt.
 548

Grosser Karnevalsball
 „Eine Nacht im Reich der Fantasie“.
 Grossartige Beleuchtung und Ausschmückung.
 Prima Karnevals-Musik.
 Alle Mitglieder sind herzlichst eingeladen.
DER VORSTAND.
 580

GESUCHT
 für kleinere ausländische Kolonie in einem Nordstaat des Landes
JUENGERER DEUTSCHER LEHRER
 mit Seminarbildung und sehr guten Kenntnissen in der portugiesischen Sprache. Schriftliche Angebote mit Abschriften von Zeugnissen etc., mit kurzem Lebenslauf, Gehaltsforderung und Lichtbild sind zu richten an „Nord-Lehrer“, Caixa postal „m“ (minuscule), São Paulo. 514

GESUCHT
 wird ein gut erzogenes, kinderliebendes Kindermädchen.
 477
 Avenida Bacacheri 684.

Zu verkaufen
 ein Grundstück 10 x 60, gelegen in der Nähe des Club de Quarte Belford. Zu verhandeln mit Rua Japaoa 7. Habermann ist noch eine Chacara zu verkaufen.
 491

GESUCHT
 werden zwei Hobelbänke. Zu erfragen
 449
 Rua Marechal Floriano Velozo 647.
 Augusto Deeren.

Mädchen
 das kochen kann u. andere leichte Hausarbeiten übernimmt, wird von kleiner Familie gesucht. Unter Lohn. Vorzuziehen.
 526
 Av. Claueta Campos 1410

Dienstmädchen.
 Von seiner Familie mit Wohnsitz in Rio de Janeiro, wird für nächsten April ein tüchtiges und sauberes Mädchen zum Servieren u. für sonstige häusl. Arbeiten gesucht. Besondere erwünscht. Voranmeldung.
 524
 Rua Monsenhor Celso 261.

Kindermädchen
 wird für halbtägig (7-12 Uhr) zu einhalsjährigem Jungen gesucht. Selbiges muß durchaus sauber sein und deutsch sprechen. Vorzuziehen bei
 581
 Frau Johanna Kempfer Praça Carlos Gomes 20-1.

Saal für Kontor
 zu vermieten mit noch einem Saal und einer Terrasse an der Seite. Zugang durch Posthof. Alles vollständig nutzbar. Es wird Kontrakt und ein geeigneter Mieter verlangt.
 519
 Rua Friburgador Welshofen 107.

Grundstücke
 sind zu verkaufen in Caritada, Rua Juncos Lufosa und Rua Portuagal. Zu verhandeln
 409
 Rua Condehelo Barrosas 1222.

Depurativo Sant'Anna
Elixir Bi-Jodado.
 Das beste Präparat gegen Syphilis, Rheumatismus, Uterusleiden, Hautkrankheiten.
 — VERSAGT NIE! —
 Ein Fläschchen von diesem Mittel wiegt fünf andere auf und erweitert die Harnröhren.
 Zu haben in allen Apotheken und Drogerien.

Die Deutsche Winterhilfe
 ist eine Tat der Gemeinschaft.
 Auch wir müssen helfen, wenn wir uns zur Gemeinschaft zählen.

CASA CONTINENTAL
J. PROCOPIAK & IRMAO.
 Rua Barão do Rio Branco 146.
Abteilung für zahnärztliche Artikel.
 Vollständiges Sortiment.
 586

Weisses Haar
JUVENTUDE ALEXANDRE
 gibt diesem die Naturfarbe ohne künstliche Färbung. In keine Farbe und enthält keine Silberstoffe. Wirksam gegen Schuppen und gegen Quarantäne. Verhindert Kahlköpfigkeit.
JUVENTUDE ALEXANDRE
 gibt Kraft, Schönheit und verjüngt das Haar! Seit 30 Jahren erprobt. Gebrauchsanweisung auch in Deutsch.

Erst die Beteiligung aller wird die Deutsche Winterhilfe zu vollem Erfolg führen.
Steht Dein Opfer schon in der Sammeliste?

Dr. Carlos Heller
 Praxi an Hamburg. M...
 Spezialbehandlungen der...
 Sprechst. 10-12 vormitt und...
 Praca Tiradentes 390

Dr. Danto Romano
 Professor für Operationen der...
 Spezialbehandlungen der...
 Sprechst. 10-12 vormitt und...
 Praca Tiradentes 390

Dr. Jorge Meyer
 7-jährige Praxis der Kranken...
 Spezialbehandlungen der...
 Sprechst. 10-12 vormitt und...
 Praca Tiradentes 390

Dr. Fabio A. D. Gama
 Zahnarzt-Chirurg.
 Spezialität: Zahnfleischentzündungen...
 Sprechst. 10-12 vormitt und...
 Praca Tiradentes 390

Zahnärztin
 Janine Schmitzinger.
 Spezialität: Zahnfleischentzündungen...
 Sprechst. 10-12 vormitt und...
 Praca Tiradentes 390

WALDEMAR GRUMMT
 Zahnarzt.
 Spezialität: Zahnfleischentzündungen...
 Sprechst. 10-12 vormitt und...
 Praca Tiradentes 390

Dr. med. Camara
 mit Praxis an der Hospit...
 Spezialität: Zahnfleischentzündungen...
 Sprechst. 10-12 vormitt und...
 Praca Tiradentes 390

Dr. G. Leuonberger
 langjährige Praxis europäischer...
 Spezialität: Zahnfleischentzündungen...
 Sprechst. 10-12 vormitt und...
 Praca Tiradentes 390

João Paul ZAHNARZT
 Spezialist in Prothesen...
 Sprechst. 10-12 vormitt und...
 Praca Tiradentes 390

Schleuderhonig
 garantiert rein und echt...
 Sprechst. 10-12 vormitt und...
 Praca Tiradentes 390

2:500\$000
 wird ein kleines Geschäft in...
 Zu verkaufen
 Fließendes Mädchen
 Verheirateter Tischler
 Zu mieten
 Geräumiges
 Gesucht
 6:500\$000
 Grundstück
 Dienstmädchen
 Zu vermieten

DIE NEUE, KLEINE PACKUNG
 Adalina, das ideale Beruhigungsmittel der Nerven, ist jetzt auch in einer Kartonnpackung mit 6 Tabletten zu 0,25 gr. erhältlich.
 Das beste Auge der Welt
 Ordentliches Mädchen
 Alleinstehende Frau
 Alleinstehender Herr
BAUTEN.
 Zu verkaufen
 Diplomierte BUCHHALTER

ADALINA
 Das beste Auge der Welt
 Ordentliches Mädchen
 Alleinstehende Frau
 Alleinstehender Herr
BAUTEN.
 Zu verkaufen
 Diplomierte BUCHHALTER

Überzeugen Sie sich selbst
 dass die Länder im Norden des Staates Paraná durch einwandfreie Vegetation - fruchtbarsten Boden (terra roxa paranaense) - gesunde Klima - erstklassige Wasser-Verhältnisse - ebene, feinstreife Gelände - gute Verbindungen mit den wichtigsten Städten durch Eisenbahn und Autostrecken dem Landwirt einen sicheren und schnellen Erfolg garantieren. Dank der Fruchtbarkeit des Bodens heißen die Länderernte nicht mit Unrecht auch das **Südamerikanische Kalifornien.**

MUNIZIPLONDINA,
 eine Stadt von 600 Häusern mit Wasserleitung, Hospital unter Leitung eines deutschen Arztes, Schule, Kirche, modernen Hotels usw., ist das Zentrum unserer Kolonien. Die Eisenbahnlinien sind schon bis Londrina gelegt, und die neue Strecke wird demnächst dem öffentlichen Verkehr übergeben. Von 2000 blühenden Farmen umgeben, wurde es zum wichtigsten Punkt des Nordens von Paraná. Nur 5 km entfernt liegt an einer glänzenden Autostraße die deutsche Kolonie **HEIMTAL,** wo heute, 4 Jahre nach der Gründung, schon fast alle Kolonisten veräußert sind und ein eigener Stadtplan mit deutscher Schule angelegt wurde. Auch **NEU-DANZIG** ist eine blühende Kolonie mit Stadtplan, in dem schon Wasserleitung angelegt wird. Auch deutsche Schule, Kirche und Hotel sind vorhanden. **ROLAND,** wo sich bereits über 200 Familien angesiedelt haben, erhielt mit seinem neuen Stadtplan **Hollandia** ein zukunftsfähiges Zentrum. Verlangen Sie nähere Auskünfte durch: **CIA. DE TERRAS NORTE DO PARANÁ** die grösste Kolonisationsgesellschaft Südamerikas, São Paulo - Rua 3 de Dezembro 48, 2. Stock - Caixa Postal 2771, oder durch unser Hauptbüro in Londrina, E. F. S. Paulo - Paraná, Est. Paraná. N.B. - Kein Agent ist berechtigt, Geld im Namen der Kompanie zu empfangen.

Krebs und Tuberkulose.
 Moderne und wirksame Behandlung.
Dr. Francisco Franco
 Ueber der Pharmacia Tiradentes
 Von 2-4 Uhr.
 Stiller oder tätiger Teilhaber gesucht mit 10-15 Contos
 zwecks Ausnutzung einer kleinen, äußerst lukrativen Industrie für leicht absetzbaren Artikel. Interessenten werden gebeten ihre Adresse unter „Sicherheit“ an die Agentur João Haupt & Cia., Rua S. Francisco 237, einzufenden.
 Zahnärzte
 Deutschem Zahnarzt mit bräunlichem Diplom, bietet sich in S. Paulo Gelegenheit 2 komplette Einrichtungen vorzulegen zu erwerben. Interessenten, welche die Praxis mit zahlreicher deutscher Kundschaft übernehmen, bevorzugen. Angebote **Caixa Postal 1508 São Paulo.**
 Dienstmädchen
 wird per sofort gesucht im THEATRO HAUER 13 de Maio Nr. 592 bei Frau Sophie Egg.
 Zu vermieten
 2 leere Zimmer, eventl. eines möbliert. Rua João Negro 773, Garten, rechts, sehr schön.
 Ebenso wird dortselbst kleine Buchdruckmaschine - „Altona“ - Format 11 einhalb - 18 einhalb, preiswert verkauft.
 Sehr günstiger Gelegenheitskauf.
 Verkauf ein in zentraler Lage und in nächster Nähe einer Mineral-Heilquelle eines aufblühenden größeren Kurortes Paraná's gelegenes gutgehendes **Seccos-u. Molhados-Geschäft** zu jedem annehmbaren Preise. Ebenso in aller nächster Nähe und ruhiger Lage ein gutes, schönes Wohnhaus, mit elektr. Licht, gutem Wasser, schönem Obst- u. Gemüsegarten, Fischgelegenheit, Schulen, Kirchen, Colégio, alles in Nähe. Käufer findet alles Gewünschte. Best. Off. unter N. 3. 533 an den Kompass.

Regulador Sant'Anna
 heilt radikal in wenigen Tagen alle Frauenleiden. Uterusbeschwerden verschwinden überraschend schnell. Zu haben in allen Apotheken und Drogerien.

DIE SOCIEDADE METAL - GRAPHICA, LDTA.
 FABRIZIERT
 Blechmalagen für Industrie u. Handel. Abziehbilder für Industrie und Handel. Abziehbilder zum Abbügeln für Markierung von Kisten, Säcken etc. Lithographie: Etiketten, Packungen und Plakate. Spezialität: bedruckte Blechbüchsen und Plakate mit Prägung. Verlangen Sie Muster und Preise. **Sociedade Metal Graphica, Ltda.** CURITYBA :: Caixa Postal 179 :: Paraná Telephone 163 :: Teleg. „Somegra“ Avenida João Gualberto 113.

Blutarme und Schwächliche
 nehmen mit Erfolg **Dr. HOMMEL'S HAEMATOGEN**
Apothekergehilfe
 deutsch und portugiesisch sprechend, für sofort gesucht.
Farmacia Gloria
 ONCKEN & CIA.
 BLUMENAU - Santa Catharina.

Stricker
 mit Praxis in Versatz und Minderung auf Flachstrickmaschine per sofort gesucht. Feste Einstellung nach Probemonat. Geg Falles freie Fahrt. Ellofferen an **MALHARIA ESSE LTDA.** Rua São João Baptista 9 Cambucy - São Paulo.

Massage
 kunstgerechte, garantierte Behandlung v. Rheumatismus, Nervosität, Verdauungsschwäche, Herz, Leber und Magengeschwür, Lähmungen, Fettleibigkeit, Schwäche. **PONTA GROSSA.** Rua 7 de Setembro 128 (Sobrado) von 8-12 und 2-6 Uhr.

João Paul ZAHNARZT
 Spezialist in Prothesen...
 Sprechst. 10-12 vormitt und...
 Praca Tiradentes 390

Alleinstehende Frau
 sucht Stellung bei kinderlosen Eltern oder in frauenlosem Haushalt. Offerte unter E. 111 an die Agentur des Blattes. Rua S. Francisco 237. 508
Alleinstehender Herr
 sucht 1-2 möblierte Zimmer, möglichst separat und zentral gelegen. - Offerte unter E. 111 an die Agentur des Blattes. Rua S. Francisco 237. 508
BAUTEN.
 Lassen Sie Ihre Fenster und Türen durch die **Ultragrafia** - Straßburg, Rua Marechal Deodoro 254, verglasen, wo Sie alle Gläser zu den billigsten Preisen kaufen.
Zu verkaufen
 abrefschbarer, zu billigen Preisen: Eismaschine, neu, Ambula, Saalmodell, 8-stellig, Junco Schreibstisch, Ambula, mit Drehstuhl, Schreibmaschine Remington, wie neu, Tisch für ärztliches Konsultorium. Zu besichtigen Rua Comendador Araújo 571. 518
Diplomierter BUCHHALTER
 bilanzfähig und mit langjähriger Praxis, sucht Stellung und übernimmt auch kleine Buchhaltungen. - Off. Angebote erbeten an: Buchhaltung, 212 - Redaktion d. Blattes. 503

Sie müssen mehr für sich tun!
Ovomaltine als Frühstücksgetränk oder Zwischenmahlzeit sorgt für Kräftigung von Körper und Nerven, macht Sie ruhiger, widerstandsfähiger gegen Anstrengungen, aufnahmefähiger für jede Lebensfreude. **Ovomaltine** hat den Wohlgeschmack einer kostlichen, rein natürlichen Zusammensetzung: frischer, lysche Vollmilch, Gerstenzahl und bester Kakao, mit reichem Gehalt an Mineralstoffen, Vitaminen, Verdauungsfermenten. 2-3 Kaffeelöffel **Ovomaltine** machen das Frühstücksgetränk zum Kraftspender.
 Erhältlich in Apotheken, Drogerien und Lebensmittelgeschäften
DR. A. WANDER A. G. Bern (Schweiz)
 Rua Theophilo Otton, 171 - Rio de Janeiro

Allerlei.
Die zählebigen Erältungs-Erreger.
 In den Verkehrsmitteln der Reichsbahnstadt kann man die zählebigen Erältungs-Erreger finden. Sie sind nicht und nie nicht anderen Menschen ins Gesicht. Wie notwendig diese Aufforderung ist, zeigt wieder einmal die Untersuchung, die zwei Ingenieure der Harvard-Universität angestellt haben. Sie stellten fest, dass die Lebensdauer der Reime, die Erältung verursachen, bis zu achtundvierzig Stunden beträgt. Während man früher glaubte, dass diese ausgehulteten und ausgereinigten feinen Bakterientropfen gleich zu Boden sinken und dort schnell absterben, ergab sich jetzt, dass sie vielmehr in den meisten Fällen, infolge ihres geringen Gewichtes, vom Luftzug hin- und hergetrieben, in der Schwere bleiben und so sehr leicht Eingang in die Atmungsorgane der Mitmenschen finden. Wie hat man nun die Lebensdauer dieser Reime geprüft? Man ließ die Reime von den mit verschiedenen Krankheiten befallenen Patienten in Auffanggefäße fallen, mischte sie dort mit desinfiziertem Wasser und spritzte dieses in einen feinen, mit undurchlässigen Wänden versehenen Raum. Dieser war mit einer Glasröhre verbunden, in die man nach verschiedenen Zeiten Proben der keimgehaltigen Luft durch eine kleine Saugpumpe hereinnahm. Diese Glasröhre war an ihren inneren Enden mit einem Nadelstift versehen, der als günstiger Boden für die Entwicklung derartiger Bakterien bekannt ist. Nun zeigte sich, dass die ausgehulteten Reime nach vielen Stunden, teilweise noch nach zwei Tagen, vital waren und sich auf das bestmögliche vermehrten. Die längste Lebensdauer hatten gerade die Bakterien, die Grippe, Diphtherie und Scharlach hervorzuheben. Man sieht also: Die Aufforderung, gegenüber dem Mitmenschen rückwärts zu sein und das Taschentuch zu benutzen, kann gar nicht ernst genug genommen werden.

Hundert Jahre deutsche Eisenbahn.
 Nach dem Reichsporttag wird das größte Ereignis des Jahres 1935 in Nürnberg die Hundertjahrfeier der deutschen Eisenbahn sein. Die Festlichkeiten werden Ende Mai mit einer Gedenkreise für den am 30. Mai 1789 geborenen Begründer der ersten deutschen, der Ludwigs-Eisenbahn zwischen Nürnberg und Fürth, den Nürnberg Bürgermeister Johannes Scharrer, beginnen. Von Scharrer wird eine große Wüste geschaffen. An die allgemeine Gedenkreise werden sich Schulfeiern anschließen. Ende Juni oder Anfang Juli findet im großen historischen Nürnberg Rathaus der eigentliche Jubiläumstag im Beisein zahlreicher in- und ausländischer Gäste statt. Das Nürnberg Verkehrsministerium eröffnet eine historische Eisenbahnausstellung, während die Deutsche Reichsbahn eine große moderne Verkehrsausstellung plant, die in den neuen Nürnberg Umladebahnhof stattfinden soll. Am Tage der Jubiläumseröffnung fährt ein der ersten deutschen Eisenbahn mit der Lokomotive „Adler“ nachgebildeter Zug aus dem Reichsbahngebiet von Nürnberg nach Fürth, wo ein feierlicher Empfang stattfindet. In der Folgezeit wird dieser Modellzug die Besucher der Verkehrsausstellung bestücken. Am eigentlichen Eröffnungstage der historischen Ludwigs-Eisenbahn, der auf den 7. Dezember 1835 fiel, wird das Jubiläumsjahr mit einer großen Feier in Fürth abgeschlossen. Oberamtmann Dr. Weid, ein Verwandter der Familie Scharrer, wird eine Festschrift verfassen. Die Reichsbahn selbst plant die Herausgabe eines großen technischen Werkes.

Ein Meisele, die wahnsinnig wurde.
 Ein Zoologe, der auf dem Gebiete der Ameisenkunde Spezialist ist, hat kürzlich eine Meiseleistung an wissenschaftlicher Exaktheit vollbracht, indem er das Gehirn einer Ameise, „Leptotyphlus“ und mit Hilfe des Mikroskops darin eine Gehirnsubstanz entdeckte. Diese Gehirnsubstanz hatte dazu geführt, dass sich das Tier, genau wie ein gefestigter Mensch, völlig normal benahm. Ein Insektenforscher hatte bemerkt, dass diese Ameise fortwährend im Kreise lief und jeden ihm begegnenden Stammesgenossen sofort angriff. Die Erklärung für dieses seltsame Verhalten gab dann die Gehirnuntersuchung - die Ameise war tatsächlich wahnsinnig gewesen, weil die Gehirnsubstanz einen Teil ihres Gehirns zerstört hatte. Dass diese Gehirnsubstanz überhaupt möglich war, kann man wohl als einen „Reiz“ wissenschaftlicher Feinarbeit bezeichnen.
Ein Medikament gegen Examenangst.
 Ein deutscher Arzt, Dr. Hans v. Veel, Bonn, berichtet kürzlich, dass er durch ein Experiment an eigenem Körper ein Mittel gefunden habe, mit dem man die unangenehme Examenangst ausgeglichen bekämpfen kann. Sowohl er selbst wie ein befreundeter Kollege benutzten während ihres Staatsexamens das Medikament **Wafin** und beobachteten damit einen auffälligen Erfolg. Die zahlreichen Prüfungen zogen sich über viele Wochen hin, und dabei konnte man im einzelnen den Einfluss dieses Stoffes auf die Examenangst genau verfolgen. Es zeigte sich, dass nach Einnahme des **Wafin** prompt alle Angstgefühle verschwanden; die bisher bestehende Unruhe und das dauernde Unsicherheitsgefühl wichen einer völligen Ruhe, ja einer ausgesprochenen Examenangst-Sicherheit. Nach den Beschreibungen des Arztes zu urteilen wird dieses Mittel in Kürze zahlreiche Freunde finden.
Erdböden-Gefahren. Die meisten sind abergläubisch und würden unter keinen Umständen eine Bohrung am Freitag beginnen oder an einem 19. die Lagerstätte anbohren“, erzählt der Amerikaner **Well** in seinem Buch „Kentucky-Petroleum“. „Wenn in dem Geippan, das den Turm befreit, ein schielender Oase ist, dann wird man kein Öl finden“, fährt **Well** bei der Betrachtung des Bergbauens der Oelminen fort. Neben anderen merkwürdigen Vorstellungen herrscht auch der Glaube, dass ein trockener Pfahl zur Markierung der Bohrstelle unweigerlich ein sogenanntes trockenes Loch bedeute. Bei den Vorbe-

reitungen für eine Bohrung auf einem amerikanischen Feld schlug einmal ein Arbeiter einen trockenen Markierungspfahl ein. Der technische Leiter bemerkte den Irrtum und brüllte: „Was zum Teufel machen Sie da? Reissen Sie den Pfahl heraus und nehmen Sie einen grünen. McDowell, der bekannte Oelmagnat aus Reno, erinnert bei dieser Gelegenheit daran, dass der amerikanische Direktor der **Revo Oil Co.** in den achtziger Jahren seine Aufstellungen mit einem grünen Pfahl markieren pflegte. Manchmal fand er Öl, manchmal auch keines. Aber sein Vermindern. Unter den merkwürdigen Vorstellungen aus der Zeit der großen Petroleumfunde findet man auch die eines Mannes, der an Präsident Lincoln Erdböl sofort gekloppt werde, weil es vom Schöpfer erfunden worden sei, um die Erde der Erde bei ihrer täglichen Umkehrung zu schmieren!
Der Fenster braucht Erholungsurlaub.
 Der Fenster der russischen Geheimpolizei ist durch seinen Verdienst zur Erholung in die Keim geschickte ein Chinese, vertreten.
Wo es nur alle 12 Jahre regnet.
 Ein bemerkenswertes Problem für die Meteorologie regnet. Dies regnerische Gebiet ist das indonesische **Bethanienland**. Ein holländischer Missionar macht über diese ungewöhnliche meteorologische Erscheinung in einem Brief an ein Amsterdamer Blatt einige bemerkenswerte Angaben: „Es ist wirklich fessam“, brist es da, „überall im den Westen, in Transvaal und im Sudafrica. Bereits schon er wollte beobachtet haben, dass im **Bethanienland** nur alle 12 Jahre ein richtiger Regen niedergeht; dann herrscht eine Feinde, in den Dörfern werden Entfesten gefeiert und alle jubelt. Die Wirklichkeit bestätigt diese Angaben des Forschers, und unsere hiesigen Aufzeichnungen zeigen, dass im ganzen genommen tatsächlich nur alle 12 Jahre Regen eintritt. So ist denn auch der Vorstellungsreis der Eingeborenen nur von einem Problem beherzigt, Regen zu erlangen. Ihre Religion besteht nur aus abergläubischen Bräuchen, durch die sie Regen herbeizubekommen und dazu gehört auch das strenge Gebot, den Regen verbietet, zu arbeiten.“
Lustige Ecde
 Rathgeberblüte. „In Russland war es kalt, das viele Soldaten, wenn sie des Morgens aufwachten, merkten, dass sie erfroren waren.“
 „Schreckliche Perspektive. Fichtelberg hingelagt habe; es wird doch nicht schon im Winter sterben?“
 Dem Lande entsprechende Dame. „Eine Reise in Lapland steht sich wohl recht billig.“
 „Nordlandsfabrik.“ „Im Gegenteil, man verlässt dort eine Menge Geld.“
 Billiges Versprechen. „Vollgeblutet.“
 „Ich werde gewiss nie wiederkommen.“
 „St. das auch über Ernst?“
 „Vollgeblutet.“
 „Nagel, ich habe heute schon meinem Hund ein Schuß gesetzt.“
 „Ach, Herr Doktor, ich habe solche Schmerzen in den Mund recht weit auf; ich will gleich einmal nach Sie der Schuld drückt.“
 „Nach der Lage.“
 „Herr Wirt, das 10 Mark, und ich habe ja gar kein Geld.“
 „Nun, das 10 Mark, und ich habe ja gar kein Geld.“
 „Ja, die Stunde Willard kostet 1 Mark.“